

Das Grauen unter der Oberfläche

In der Reihe „youngblood-artspace“ sind ab Freitag, 2. Mai, Werke von Savio Banholzer zu sehen. Der junge Rottweiler Künstler geht Fragen rund um Angst auf den Grund.

ROTTWEIL. „Chains underwater freak me out.“ Also die Angst vor Ketten unter Wasser beschäftigt Savio Banholzer. Seine aktuellen Arbeiten, in denen er seine Angst und die spezifischen Schwellenwerte erforscht, sind in der Ausstellung im Ladenlokal in der Hauptstraße 40 in Rottweil zu sehen, die am Freitag, 2. Mai, ab 19 Uhr eröffnet wird.

Zur Begrüßung der Gäste spricht Jürgen Knubben vom Forum Kunst. Das Künstlergespräch führt Kurator Robert

Hak. Für die musikalische Umrahmung sorgt Sina.

Savio Banholzer ist 1999 geboren und kommt aus Rottweil. Er hat sowohl eine Ausbildung zum Mediengestalter absolviert als auch Mediendesign an der DHBW in Ravensburg studiert.

Mit „Chains underwater freak me out.“ nähert er sich in mehreren Arbeiten auf verschiedene Weisen den Grenzbereichen zwischen Angst auslösenden und nicht Angst auslösenden Ereignissen.

Die Stadt und Forum Kunst haben sich entschlossen, jüngeren Kunstschaaffenden aus Rottweil und der Region Ausstellungsmöglichkeiten zu eröffnen, um ihre Arbeiten einem breiteren Publikum zu präsentieren. Unter dem Namen „youngblood-artspace“ werden in einem Ladenlokal in der Hauptstraße 40 in Rottweil zunächst in vier Einzelausstellungen Werke von vier Künstlern gezeigt, die sich auf dem Weg zu einer professionellen Künstlerexistenz befinden.

Die Stadt Rottweil übernimmt für sechs Monate die Mietkosten und Forum Kunst über einen jeweiligen Sponsor weitere finanzielle Last und die Organisation. Robert Hak wurde für den ersten Ausstellungszyklus als Kurator gewonnen.

→ Die Ausstellungen sind donnerstags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Über die Schaufenster kann aber jederzeit von außen in den Kunstraum geschaut werden. Der Eintritt ist frei.



Savio Banholzer

Foto: Marie-Luise Weier